

Betr.: Mellenthin, Walter

Nach Auskunft des zustandigen Polizeireviers ist Mellenthin im fms. Sektor - Berlin-Reinickendorf-West, Rudolf Griebstr. Nr. 20 bei Zillmer als Untermieter polizeilich gemeldet. Nach dem vorhandenen Meldeblatt ist er am 24. Okt. 1914 in Baerwalde (Pommern) geboren. Beruf: Artist. Kein Vermerk ueber Strafen oder Parteizugehoerigkeit.

--- --

Nach seinen eigenen Angaben ist er im elterlichen Haus - Vater war Handwerker, spaeter voruebergehend Landwirt - aufgewachsen. Im Jahre 1933 ist er freiwillig zum Arbeitsdienst und dann 1934 zur deutschen Wehrmacht (Luftwaffe) gegangen. Seine Ausbildung erhielt er als Funker ,also beim Bodenspersonal. Am spanischen Buergerkrieg will er in der Legion Condorⁿ von 1936 bis 1938 teilgenommen haben und nach Rueckkehr aus Spanien im Jahre 1939 im Jagdgeschwader Richthofen zugeteilt worden sein.

Ueber seine Verwendung waehrend des Krieges ist Me. im Rahmen der mit ihm gefuehrten Unterhaltung gunstest nicht eingehender befragt worden. Er hat von sich aus angegeben, dass er 1945 ,nachdem er inzwischen bis zum Oberleutnant befördert worden sei, in russische Gefangenschaft geraten sei. 1948, aus der Gefangenschaft entlassen, habe er sich in Artistenkreisen bewegt. Zu diesen Kreisen ist er vermutlich durch seine Frau (Saengerin), von der er bereits das zweite Mal

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

geschieden ist, gekommen.

Be. 4.X. 50